



VOS - VEREINIGUNG DER OPFER DES STALINISMUS E. V.

Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des Kommunismus

Förderungswürdige und gemeinnützigen Zwecken dienende

Organisation – Gründung am 01.02.1950

BUNDESRECHNUNGSPRÜFER

Detlef von Dechend und Peter Hippe

Prüfbericht des VOS-Bundeskontos und der finanziellen Situation der VOS für den Zeitraum 11 / 2021 bis 10 / 2025 – (Wahlperiode 2021 bis 2024)

Die normale Wahlperiode 2021 – 2024 wurde durch verschiedene nicht vorhersehbare Ereignisse, wie

- den plötzlichen und unabgestimmten Rücktritt des Vorstandsvorsitzenden Hugo Diederich von seinen Ämtern zum 31. Dezember 2024;
- die fehlende geordnete Geschäftsübergabe von H. Diederich an den restlichen geschäftsführenden Vorstand;
- die fehlende Vorbereitung und Organisation der turnusmäßigen Generalversammlung im Frühjahr (April/Mai) 2024 durch den Vorstandsvorsitzenden;

in ihrem regulären Geschäftsbetrieb erheblich beeinträchtigt. Das erforderte vom verbleibenden geschäftsführenden Vorstand ein unverhältnismäßig hohes Engagement.

Deshalb kam es auch nur zu einer Prüfung der Finanzen in der VOS-Geschäftsstelle in Berlin (siehe Prüfbericht vom 30.11. 2023). Eine weitere Prüfung für Anfang Januar 2025 wurde seitens des Bundesvorsitzenden und Bundesgeschäftsführers Hugo Diederich abgelehnt.

1. Gemeinnützigkeit

Der Freistellungsbescheid des Finanzamtes vom 23.08.2023 mit der konkreten Prüfung der Jahre 2020 bis 2022 bescheinigt uns die Gemeinnützigkeit grundsätzlich, wobei für die Jahre 2023 bis 2025 die erforderlichen Unterlagen bis zum 31.07.2026 beim zuständigen Finanzamt einzureichen sind. Dies ist eine der wichtigsten zukünftigen Aufgaben des neuen Bundesvorstandes. Hierfür ist ggfls. eine buchhalterisch fachkompetente Hilfskraft kurzzeitig (für bis zu 3 Monate) einzustellen.

2. Betriebsprüfung

Im September 2021 fand eine Betriebsprüfung der Deutschen Rentenversicherung für die Prüfbahre 2017 bis 2020 ohne Beanstandungen statt. Dementsprechend ist für die Jahre 2021 bis 2024/25 mit einer erneuten Prüfung zu rechnen.

3. Verwendung der projektbezogenen Fördermittel

3.1. Zeitzeugenprojekt Nordrhein – Westfalen

Für die verwendeten Mittel 2022 und 2023 in Höhe von 28.735,25 EUR liegt seitens der Bundesstiftung Aufarbeitung der positive Prüfbescheid des Verwendungsnachweises vor. In der verwendeten Gesamtsumme ist ein Eigenanteil von 2.000,00 EUR aus dem VOS-Bundeskonto enthalten.

Für die Mittel 2024 gibt es z. Zt. planmäßig einen Zwischenbericht an die Stiftung. Der Verwendungsnachweis dazu wird rechtzeitig im April 2026 erstellt.

3.2 Projekt „Opferberatung u. -betreuung des Berliner Landesverbandes“

Hierzu liegen die Projektförderbescheide für die Jahre 2022, 2023, 2024 und 2025 sowie die positiven Bescheide der Prüfung des Verwendungsnachweises für die Jahre 2022, 2023 und 2024 vom Land Berlin vor. Für 2025 ist der letzte Mittelabruf bis zum 07.12.2025 zu realisieren.

ren. Der Verwendungsnachweis für 2025 ist bis zum 30. April 2026 für das Land Berlin gemäß Vorgaben des Bewilligungsbescheides zu fertigen.

4. VOS – Finanzen der Bundeskasse

Die aktuelle finanzielle Situation der VOS-Bundeskasse wird durch den gerade vom geschäftsführenden Bundesvorstand vorgelegten Kassenbericht mit einem Kassenstand am 15.10.2025 von 45.279,41 EUR umfassend beschrieben. Die Einnahmen und Ausgaben wurden durch entsprechende Belege der Buchungen auf dem Bundeskonto geprüft und nachgewiesen. Auf der Einnahmenseite ist die Spendenfreudigkeit der Kameraden/-innen besonders hervorzuheben. Sie ist in Zeiten von naturbedingt abnehmender Mitgliederzahl unserer Vereinigung eine willkommene Gabe, um unseren Geschäftsbetrieb in annähernd gewohnter Form aufrecht zu halten, insbesondere Erstellung, Druck und Vertrieb unserer Vereinszeitung „Freiheitsglocke“. Ein Dauermangel bisheriger Prüfungen (seit 2014!) bleibt die Kontrolle der zeitnahen Beitragszahlung der Mitglieder. Dieses Manko zu beheben, wird eine der Aufgaben des neuen Bundesvorstandes, speziell des Schatzmeisters sein.

Eine große Aufgabe ist es, die alte VOS-Geschäftsstelle aufzulösen und eine kostengünstige Alternative zu finden. Eine mindestens „grobe Fahrlässigkeit“ des zurückgetretenen Bundesvorsitzenden H. Diederich hätte in diesem Zusammenhang unseren Verband fast 12.000 EUR zusätzliche Jahresmiete für die bisherige Geschäftsstelle für 2026 gekostet. H. Diederich hatte dem amtierenden Bundesvorstand in der letzten Sitzung am 13. Oktober 2024 in Berlin einen falschen Kündigungstermin für die Geschäftsstelle genannt, obwohl er als Einziger im Besitz des gültigen Mietvertrages war und damit auch die Kündigungsmodalität kannte. Den Mietvertrag selbst kündigte er dazu verspätet (die Kündigungsfrist war bereits abgelaufen) dem geschäftsführenden Vorstand aus. Nur dem aktiven Einsatz von Kamerad Felix-Heinz Holtschke ist es zu verdanken, dass diese „Nachlässigkeit“ zu keinen finanziellen Nachteilen führte.

Die unter H. Diederich quasi praktizierte Alleinherrschaft – administrativ, vertragsrechtlich und finanztechnisch – muss zukünftig einer demokratischen und transparenten Zusammenarbeit bei entsprechender Aufgabenteilung weichen, um unter den aktuellen Bedingungen unseren ehrwürdigen Traditionsverein gemäß seinen Aufgaben und Ziele zu führen.

5. VOS Landesverband Thüringen

Auf die finanziellen Probleme, verursacht durch den ehemaligen LV M. Katze war auf der letzten Generalversammlung im Oktober 2021 bereits hingewiesen worden. Dem LV Thüringen entstand ein Schaden in Höhe von 3.908,74 EUR. Davon wurden 2.000 EUR kurzfristig (am 02.03.2020) durch das VOS-Bundeskonto ausgeglichen. Mit M. Katze wurde eine monatliche Ratenzahlung von 125,00 EUR zur Schuldentilgung vereinbart. Diese Zahlungsvereinbarung hat M. Katze eingehalten und bisher 3.750,00 EUR zurückgezahlt. Davon verbleiben 2.000,00 EUR für den 2020 geleisteten Kontoausgleich auf dem Bundeskonto und 1.750,00 EUR sind vom Bundeskonto auf das Landeskonto Thüringen zu überweisen.

Entlastung: Für Hugo Diederich kann ich in meiner Funktion als Bundesrechnungsprüfer die Entlastung nicht befürworten.

Düsseldorf, den 20. Oktober 2025



Detlef von Dechend
Bundesrechnungsprüfer

Peter Hippe steht krankheitsbedingt nicht zur Verfügung